

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 23

Artikel: Die Nadel
Autor: Maiwald, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

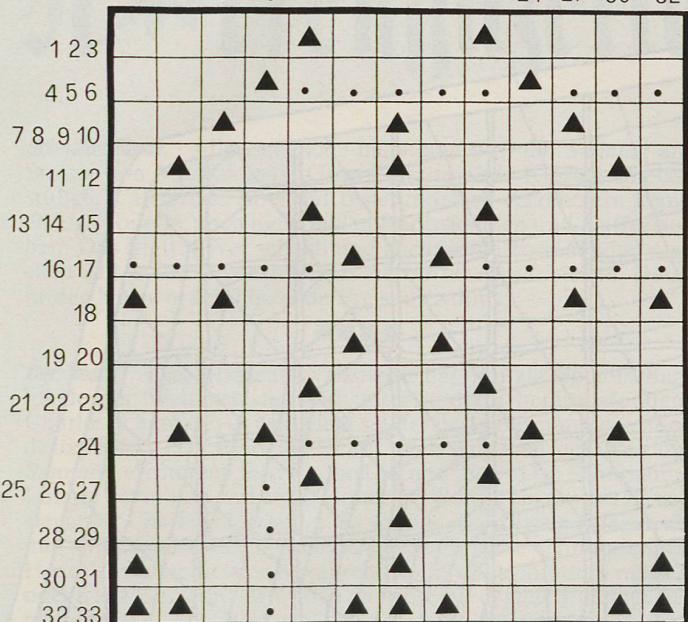
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3	6	11	20	25	28
1	4	7	9	12	14
2	5	8	10	13	15
			16	18	21
			23	26	29
			31		



(j,y = i)

fs

Ein Wort von Curd Jürgens

Waagrecht: 1 Schottenrock; 2 arabisches Kleidungsstück; 3 Samen eines westafrikanischen Baumes; 4 ein feierliches Gedicht nennt man so; 5 ?????; 6 ???; 7 französischer Artikel; 8 Meeresbucht; 9 Schützenfest in Frankreich; 10 Initialen einer vollbusigen französischen Filmdiva; 11 Zeitepoche; 12 ein Edelgas; 13 tragen indische Frauen; 14 eine abgekürzte italienische Heilige; 15 manchmal ist es einem so zumute; 16 ?????; 17 ?????; 18 wegen seiner Weisheit berühmter König von Israel (965–926 v. Chr.); 19 Zubehör zu einem Wasserfahrzeug; 20 Landsknechtspiesse; 21 nicht alles ist immer so; 22 griechischer Buchstabe; 23 ist verheiratet mit Mark Phillips; 24 H??T; 25 der Schweizer ist es; 26 ein Sprungstoff; 27 Vornname der Schauspielerin Nielsen; 28 Beethoven schrieb zu ihrer Ehre eine wunderschöne Hymne; 29 komponierte das «Schwarzwaldmädel»; 30 Ortschaft im Wallis; 31 gehört zu Hammer und Blume; 32 es gibt viele solche ...isten; 33 Stimmlage vieler Sängerinnen.

Senkrecht: 1 riesiges Standbild; 2 Einmann-Ruderboot; 3 Kreuzworträtsel-Berg auf Kreta; 4 gehört zur Gattung Obst; 5 steht rückwärts gelesen in den Rätischen Alpen; 6 Gegenstück von 7 waagrecht; 7 fliegt häufig in Kreuzworträtseln herum; 8 ein Ruder-Kriegsschiff; 9 man nennt sie meistens Zähne; 10 ???; 11 vom Dichter besungener Adler; 12 Autozeichen der Saarländischen Regierung; 13 hat mit Gott zu tun (lat.); 14 anders, sonst; 15 Zeugen bei gewissen kirchlichen Handlungen; 16 Autozeichen eines Halbkantons; 17 starke Schiffstaue; 18 grösster europäischer Vulkan; 19 eine Marderart; 20 höfliche Anrede; 21 Staubbesen mit Fransen; 22 griechischer Buchstabe; 23 Volksrepublik auf dem Balkan (in der Landessprache); 24 eine Art Unterkunftshaus; 25 Autozeichen eines Landes-gemeindekantons; 26 Sankt Nikolaus wird oft so genannt; 27 das Einkammerparlament Israels; 28 findet man oft im Kalbs- und Schafsmagen; 29 verdiente Menschen kommen in deren Genuss; 30 etwas verstümmelter Schweizer Freiheitsheld; 31 Isoliermaterial; 32 Königreich im Himalaja.

Pernod und Brissago

Bataillonsstab und Stabskompanie waren in jenem Dienst, von dem hier die Rede ist, in einer grossen Vorortsgemeinde Berns stationiert. Der Ortsquartiermeister hatte die Kantonemente in vorbildlichem Zustand übergeben und auch sonst unser Kommen bestens vorbereitet. Er war über 80 Jahre alt und hatte sein Amt seit vielen Jahrzehnten inne. So wusste er genau um die Pflichten der Gemeinde im Falle von Einquartierungen und ebenso, dass die Truppe ein gutes Einvernehmen mit dieser

Von Walter Ott

schätzte. Da er Junggeselle war, pflegte er den Kontakt mit der Truppe gerne selbst, indem er jeden Tag zwei Offiziere vor der Mittagsverpflegung zu sich zum Aperitif lud. Es gab Pernod mit etwas Bauernbrot, und während die zwei Gäste nach einem grossen Glas regelmässig um ihre Haltung bangen mussten, trank der Gastgeber meist genüsslich noch ein zweites Glas. Geschichten aus der guten alten Zeit trugen das ihrige bei, dass man sich auf die Zusammenkünfte freute. Tagein, tagaus sah man ihn überdies nur mit der obligaten krummen Brissago im Mund. Aber einmal hatte er doch derart Schmerzen auf der Brust, dass er zum Arzt ging. Dieser untersuchte ihn gründlich und fragte dann: «Säget, Mano, wie mängi Brissago röiket er eigeiti?» Auf die Angabe neun bis zehn pro Tag mahnte er eindringlich: «Dir söttdet s Brissagoröiki ufgä u besser Pfiffe röike, süsch stellt ech einisch Pumpi ab!» Da fasste ihn unser Mann mit dem Arm um die Schulter und sagte: «Lue Töktu, das geit ned, Pfiffe röikeni scho iez zwüsche dure.»

Zuversicht

Erlauscht am Pfingstsonntag an einem Erdbeerenstand:

Kundin: «Sind die bestrahlt?»

Verkäuferin: «Nei, die sind im Tunnel gsii.»

Kundin: «Die arme Erdbeiri.» (Sie denkt wohl an einen Autobahntunnel!!)

Dann wählt sie zwei Schächteli Erdbeeren aus und sagt zu ihrer Begleiterin: «A öppis mue mer jo stärbe.» Maria Baumann

Die Nadel

Wer sie je einmal fand, die berühmte Nadel, lobt den Heuhaufen jetzt mit zerstochenen Fingern.

Peter Maiwald

Fortschritt

Am ersten Sonntagmorgen im Monat Mai meldete die Ansagerin von Radio DRS 2: «Liebe Hörer, aus technischen Gründen müssen wir leider auf das Wort Gottes vorerst verzichten ...»

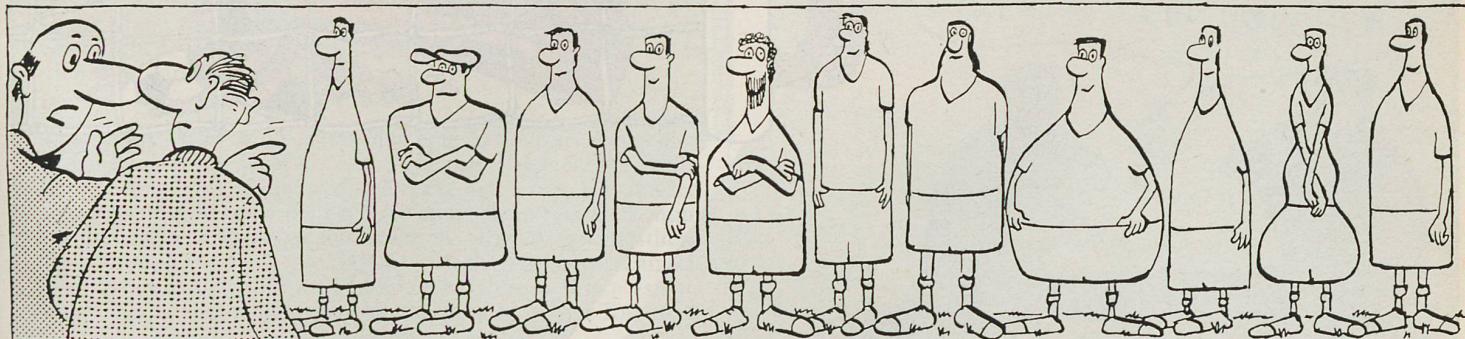
Ohohr

Aufgeschnappt

Am ersten Schultag darf jedes Kind in einen Topf mit Erde etwas einpflanzen. Die Lehrerin fragt die Schüler, was sie säen wollen. «Salat, Rüebli, Radieschen, Kresse, Schnittlauch, Petersilie», tönt's aus der Klasse.

Nur ein kleiner Knirps meinte ganz leise: «Ich säe nichts, ich esse lieber Teigwaren als Salat!»

Richi



«Und mit diesen Flaschen wollen Sie gewinnen!?»